

Literaturwissenschaft studieren in Bielefeld

In Bielefeld ist die Literaturwissenschaft sowohl allgemein als auch vergleichend ausgerichtet. Die allgemeine Literaturwissenschaft betrachtet die Literatur auf breiter theoretischer Grundlage, um ihre inneren Gesetzmäßigkeiten, ihre Entstehungs-, Rezeptions- und Transformationsbedingungen sowie ihr Verhältnis zu anderen kulturellen Praktiken zu beschreiben. Sie greift dabei u. a. auf die Traditionen der Poetik, Rhetorik und Hermeneutik zurück. Dabei wird dem Zusammenhang von Literatur und Kultur besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Die vergleichende Literaturwissenschaft (Komparatistik) setzt zum einen Texte verschiedener Sprach- und Kultursphären zueinander in Beziehung: In Bielefeld sind neben der deutschen regelmäßig die englisch-, französisch-, spanisch- und lateinischsprachige Literatur vertreten. Zum anderen behandelt die vergleichende Literaturwissenschaft das Verhältnis der Literatur zu anderen Künsten und Medien (z. B. Film, bildende Kunst, Musik).

Beste Bedingungen für ein erfolgreiches Studium

Zu einem erfolgreichen Studium gehören Neugierde und Engagement, aber auch attraktive Arbeitsbedingungen. Die Universität Bielefeld vereint viele Vorzüge, die zum Gelingen der Lern- und Lebensphase im Bachelorstudium beitragen:

- Eine Campusuniversität der kurzen Wege – alles in fünf Minuten zu Fuß erreichbar
- Eine ausgezeichnete Uni-Bibliothek mit modernster Ausstattung
- Breit gefächerte Serviceangebote für Studium und Berufsvorbereitung
- Günstiges Wohnen in unmittelbarer Campusnähe
- Vielfältige Kultur- und Freizeitangebote, zahlreiche Parks in der Stadt und den Teutoburger Wald direkt vor der Tür

Studienberatung

Akademische Studienberatung:

Dr. Lutz Graner
05 21. 106-34 90, Raum C4-141
lutz.graner@uni-bielefeld.de

Studentische Studienberatung:

05 21. 106-52 43, Raum D3-106
studienberatung.lili@uni-bielefeld.de

Zentrale Studienberatung der Universität Bielefeld:

05 21. 106-30 17, -30 19, Gebäude X, Raum E1-224
zsb@uni-bielefeld.de
www.uni-bielefeld.de/zsb

Weitere Beratungsangebote:

www.uni-bielefeld.de/studienangebot/beratung

Weitere Informationen:

www.uni-bielefeld.de/studienangebot
www.uni-bielefeld.de/deinstudium

Herausgeberin

Universität Bielefeld
Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Postfach 10 01 31
33501 Bielefeld

www.uni-bielefeld.de/lili

V. i. S. d. P.: Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft
Stand: Oktober 2017
© Grafik|Design, Universität Bielefeld, 2017

Universität Bielefeld

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Literaturwissenschaft Bachelor

Exzellente in jeder Hinsicht

Moderne Studiengänge an 13 Fakultäten, hervorragende Infrastruktur und Services, Kooperationen in aller Welt – die Universität Bielefeld ist eine ausgezeichnete Adresse. Die Studierenden stehen hier im Mittelpunkt, deshalb werden stetig Projekte zur Verbesserung von Studium und Lehre auf- und ausgebaut. Ein Ergebnis dieses Engagements ist das Programm „richtig einsteigen.“, mit dem die Universität im Qualitäts-pakt Lehre erfolgreich war.

Das Studienmodell an der Universität Bielefeld ermöglicht individuelle Ausbildungswege durch flexible Bachelor- und Masterabschlüsse und eine einmalige Vielfalt an Fächerkombinationen. Gefördert wird ein aktives Studium über Fächer- und Ländergrenzen hinweg. Es folgt dem Gedanken, dass Studierende fachliche Kenntnisse, wissenschaftliche Fähigkeiten und Methodenkompetenz am besten durch eigenständiges Fragen und die selbstständige Prüfung unterschiedlicher Positionen entwickeln können. Die Lehrenden unterstützen dabei und erhalten selbst Angebote zur Weiterqualifikation.

Zahlreiche Beratungs- und Betreuungsangebote begleiten die Studierenden auf ihrem Weg in den späteren Beruf, beispielsweise durch Angebote des Fachsprachenzentrums und des Career Service.

Erfolgreich Literaturwissenschaft studieren

Das Fach Literaturwissenschaft richtet sich an Studierende, die sich systematisch und vergleichend mit verschiedenen Literaturen (deutsch- und englischsprachige, romanische, lateinische) befassen wollen. Angesprochen werden Studierende der Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, die am Erwerb von Grundlagen- und Methodenwissen im Umgang mit mehr als einer Literatur sowie an Fragen der Literaturtheorie interessiert sind. Eine wichtige Grundlage für das Studium der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft ist die Fähigkeit zur Lektüre fremdsprachiger, insbesondere englischer Texte.



Studienoptionen

Kombi-Bachelor

Im Kombi-Bachelor wird an der Universität Bielefeld ein Kernfach (90 Leistungspunkte) mit einem Nebenfach (60 LP) oder zwei Kleinen Nebenfächern (je 30 LP) studiert. Kernfach und Nebenfach unterscheiden sich durch den Umfang des Studiums. Die beiden Kleinen Nebenfächer haben zusammen den gleichen Umfang wie ein Nebenfach. Ergänzt werden die Fächer zur Stärkung des persönlichen Profils mit dem individuellen Ergänzungsbereich (30 LP).



Literatur), wobei sie in mindestens eine der genannten Literaturen in geschichtlicher Perspektive eingeführt werden. Damit einher geht die Vertiefung geisteswissenschaftlicher Schlüsselkompetenzen wie Orientierung im Kanon der Weltliteratur, Fremdsprachenkenntnisse, Text- und Interpretationskompetenz, wissenschaftliches Schreiben, mündliche Präsentation, Recherche und fachspezifische Medienkompetenz, die in allen Berufsfeldern im Bereich Kultur und Medien nachgefragt sind. Während des Studiums ist es möglich, sich nach einer Einführungsphase innerhalb dieses breiten Rahmens fachlich zu spezialisieren. Zahlreiche praxisorientierte Kurse bereiten die Studierenden auf die Arbeitsfelder Medien, Verlag, Theater und Kulturvermittlung vor.

Dem Fachbereich Literaturwissenschaft entstammen auch die Bachelorstudiengänge Französisch und Spanisch. Für beide Sprachen besteht die Möglichkeit, entweder ein fachwissenschaftliches Studium (als Kern- oder Nebenfach) oder ein Lehramtsstudium (ebenfalls als Kern- oder Nebenfach) aufzunehmen.

Voraussetzungen und Bewerbung

Zugang zum Studium erhält, wer über eine geeignete Hochschulzugangsberechtigung (z. B. Abitur) verfügt. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. Das Studium kann zum Winter- oder Sommersemester aufgenommen werden. Allerdings ist das Lehrangebot auf einen Studienbeginn im Wintersemester ausgerichtet. Daher kann ein Studienbeginn im Sommersemester zu Verzögerungen führen. Bewerbungszeitraum bei örtlich zulassungsbeschränkten Fächern (NC) ist für das Wintersemester vom 1. Juni bis 15. Juli und für das Sommersemester vom 1. Dezember bis 15. Januar. Informationen zum Bewerbungsverfahren gibt es beim Studierendensekretariat. Dieses informiert auch über Sonderregelungen und bei welchen Studiengängen aktuell eine Beschränkung vorliegt.

Informationen unter: www.uni-bielefeld.de/studsek



Weiterführende Studienmöglichkeiten/ Kooperationen

Nach erfolgreichem Abschluss des Bachelorstudiums kann entweder unmittelbar eine Berufstätigkeit aufgenommen oder die Hochschulbildung vertieft und ergänzt werden. Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudienganges Literaturwissenschaft können den Masterstudiengang Literaturwissenschaft studieren. Außerdem bereitet der Bachelorstudiengang auf folgende Masterstudiengänge vor: Linguistik, Philosophie, Geschichtswissenschaft, History, Philosophy and Sociology of Science (HPSS) und InterAmerikanische Studien (IAS). Auch der Weg



Varianten an:

Literaturwissenschaft als Nebenfach

Diese Variante kann in Kombination mit einem Kernfach einer anderen Disziplin studiert werden. Das Nebenfach Literaturwissenschaft eröffnet einen ersten Zugang zur Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft und stellt sowohl eine sinnvolle Ergänzung eines geistes- oder gesellschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiums im Kernfach als auch eine Vorbereitung auf den fachwissenschaftlich und forschungsnah konzipierten Masterstudiengang Literaturwissenschaft dar. Das Studienangebot ist literaturtheoretisch, komparatistisch und interdisziplinär offen ausgerichtet: Einerseits behandelt der Studiengang Grundfragen und Grundbegriffe der Literaturwissenschaft, der Theorie der Literatur und der Kultur (Allgemeine Literaturwissenschaft). Andererseits beschäftigt er sich mit transnationalen und kulturübergreifenden Analysen einzelner Werke, Werkgruppen oder Genres und mit der Beziehung der Literatur zu den anderen Künsten und zu den Medien (Vergleichende Literaturwissenschaft).

Die Studierenden erhalten die Möglichkeit zu einer doppelten Schwerpunktbildung: In einem der Kernbereiche der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft und in einem der philologischen Schwerpunkte (deutsche, englische, romanische oder lateinische

Literaturwissenschaft als Kleines Nebenfach

Studierende, die sich für diese Variante entscheiden, erhalten eine literaturtheoretische und literaturgeschichtliche Grundlagenorientierung für das Fach der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft. Die Studierenden bekommen die Möglichkeit, ihre Text-, Schrift- und Sprachkompetenzen auf literaturwissenschaftlicher Basis zu vertiefen. Das Kleine Nebenfach bietet sich besonders an zur Kombination mit anderen geisteswissenschaftlichen Studiengängen der Universität Bielefeld.



Berufsperspektiven

Absolventinnen und Absolventen können ihre erworbenen fachlichen Kompetenzen in text- und medienbasierten Berufsfeldern einsetzen, in denen die Gestaltung kultureller Kommunikation und ästhetisch-literarischer Prozesse sowie die Vermittlung kultureller, medialer und literarischer Kenntnisse und Fertigkeiten unabdingbar sind. Literaturwissenschaftlerinnen und Literaturwissenschaftler arbeiten an Hochschulen und in Organisationen für Literaturvermittlung. Mögliche Berufsfelder sind Redaktionstätigkeiten (Rundfunk, Presse), Tätigkeiten in Medienbetrieben, Verlagen und im Lektorat sowie in der Medien- und Weiterbildung.

zur Promotion ist flexibel: Neben dem Weg über Bachelor und Master besteht für besonders qualifizierte Studierende die Möglichkeit, nach dem Bachelorabschluss eine Promotion zu beginnen.

Die Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft ist an der Förderung von wissenschaftlichem Nachwuchs sehr interessiert. Die Graduiertenschule (Lili-Kolleg) wurde 2010 gegründet und bietet ambitionierten Promovierenden aus dem In- und Ausland ein herausragendes Umfeld mit besonderer Betreuung sowie attraktiven Fördermöglichkeiten in der Fakultät. Im Gegensatz zu der klassischen Einzelpromotion wünscht das Lili-Kolleg die Interaktion der Doktorandinnen und Doktoranden untereinander. Dazu gehören zum Beispiel gemeinsame und themenbezogene Kolloquien und Workshops, die von den Doktorandinnen und Doktoranden selbst ausgerichtet und betreut werden sollen. Die Mitgliedschaft im Lili-Kolleg ist freiwillig, ist aber an eine Promotion in der Fakultät (oder fakultätsübergreifend mit Beteiligung der Lili-Fakultät) gebunden.

Den Studierenden der Literaturwissenschaft wird empfohlen, ihre fremdsprachlichen Kompetenzen in einem Auslandsaufenthalt zu vertiefen. Die Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft nimmt am Programm Erasmus+ teil und vermittelt Auslandsaufenthalte in zahlreiche europäische Länder.